

Baum trägt statt Blättern reichlich Lesestoff

In der Gemeinde Freisen soll ein Bücherbaum an wechselnden Standorten die Lust am Lesen wecken. Aktuell steht er auf dem Alois-Stock-Platz. Wer Lesestoff für die mobile Bibliothek hat, kann diesen im Rathaus abgeben.

Freisen. Im St. Wendeler Land wachsen Bücher in Bäumen. Zumindest gibt es jetzt im Landkreis sechs Bücherbäume. Einer davon wurde als mobiler Bücherbaum in der Gemeinde Freisen konzipiert. Als Symbol für Bildung und Natur stand der Bücherbaum etwa zwei Jahre auf dem Gelände der Grundschule in Oberkirchen. Angedacht ist, dass der Baum innerhalb der Gemeinde Freisen an verschiedenen Orten in den einzelnen Ortsteilen aufgestellt wird. Deshalb wechselte er nun den Standort und „wandert“ nach Freisen. Das Ansinnen einiger Mitglieder des Naturschutz- und Gartenbauvereins, den Bücherbaum als außerschulischen Literaturfundus für

Kinder und Bürger am Alois-Stock-Platz in der Gemeinde zu platzieren, fand Gehör und Zustimmung bei der Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land (Kulani) und bei Bürgermeister Karl-Josef Scheer. Das Projekt wird von der Kita Hand in Hand und dem Förderverein „Alt und Jung – Hand in Hand“ unterstützt, die auch bei der Enthüllung des Bücherbaumes anwesend waren und mit Liedern und kleinen Darbietungen die Veranstaltung abrundeten. Die Enthüllung des Bücherbaumes nahmen Bürgermeister Karl-Josef Scheer, Harry Hauch vom Landratsamt St. Wendel und Werner Feldkamp von Kulani vor.

Im Eingangsbereich des Rathauses in Freisen steht seit Mitte April eine gut erkennbare Box, in der Bücher für den Baum abgegeben werden können. Die abgegebenen Bücher werden nach Sichtung durch den Bücherbaum-Paten im Bücherbaum zur allgemeinen Entnahme bereitgestellt. *frk*



Reichlich Lesestoff für Groß und Klein gibt's im Bücherbaum auf dem Alois-Stock-Platz in Freisen.

FOTO: B&K